S-35 Grünflächen vor jeder Haustür - Für mehr Klimaschutz und PUBLIC HEALTH

Gremium:	LAG R&S und J. Remmel MdL
Beschlussdatum:	20.04.2021
Tagesordnungspunkt:	NRW sozial-ökologisch erneuern – mit diesen Projekten zeigen wir, wie wir die Zukunft sozial-ökologisch gestalten (Verkehr, Wirtschaft und Beschäftigung, Strukturwandel, Digitalisierung, Stadtentwicklung, Verbraucherschutz, ...)

Kurzbeschreibung des Projekts, inklusive Beschreibung des Alltagsbezugs/-nutzen für die Wähler*innen

Stadtgrün bedeutet Klimaschutz und -folgeanpassung und Covid hat den gesundheitsförderlichen Wert von öffentlichen Plätzen und Grün/-Wasserflächen im Wohnumfeld verdeutlicht. Sie bieten befördern Fuß- und Radverkehr und unterstützen die seelisch-körperliche Gesundheit. Stadtgrün im unmittelbaren Wohnumfeld ermöglicht körperliche Bewegung, soziale Begegnung und Naherholung. Kommunen sollen zu weitreichender Grünflächenplanung verpflichtet werden. Ziel ist die fußläufige Erreichbarkeit für alle.

Welches übergeordnete Ziel setzt das Projekt um (z.B. Verkehrswende)?

Klimaschutz und -folgenanpassung; Gesundheitsförderliche Stadtentwicklung

Das Ziel soll sein das allgemein verträgliche Verhältnis von bebauter Fläche zu unbebauter Fläche/ Grünfläche auszuhandeln. Die Kommunen und ihre Bürger*innen müssen natürlich gewillt sein, ihre grüne und blaue Infrastruktur auszubauen und dafür Flächen vorzuhalten, die damit keiner ökonomischen Nutzung zugeführt werden. Problematisch wird es, wenn Brachflächen effizient genutzt und zugleich Grünflächen erhalten werden sollen.

Worin besteht der Beitrag zur Schärfung des grünen Profils, worin die Möglichkeit der kommunikativen

Insgesamt gibt es eine große Begeisterung für mehr Grün in der Stadt. Durch die Corona-Pandemie sind viele Menschen vor Ort aktiv geworden, haben Baumscheiben gepflegt und auf Plätzen gegärtnert und Begegnungsorte geschaffen. Wir GRÜNE können uns dadurch profilieren, dass wir dieses kreative, engagierte Potential der Bevölkerung unterstützen.

Wie wird das Projekt konkret umgesetzt (verwaltungstechnisch, rechtlich, finanziell, zeitlich?

1. Das Land NRW startet eine Offensive „Stadt-Grün". Klimaschutz- und Demografiekonzepte können dabei aufzeigen, für welche Bewohnergruppen Stadtparks, Sportstätten, Naturerfahrungsräume in Stadträumen notwendig sind. Wir fordern eine rechtliche Fixierung für kommunale Grünflächenplanung und ausreichend finanzielle Mittel zur Umsetzung. 2. Das Land bietet Beratung und Netzwerke für eine qualitative Grünordnungsplanaufstellung. 3. Das Bundesamt für Naturschutz gibt bereits Bedarfs-Orientierungswerte an wie bspw. wohnungsnahe Freiräume pro 4 m^2 / pro Einwohner bei einer 150 m Entfernung oder 6 m^2 pro Einwohner bei 500 m Entfernung. 4. Wir setzen uns in NRW für klare Richtwerte ein und bemühen uns für mehr klare gesetzliche Rahmenbedingungen auf den Bund einzuwirken. Länder und Bund sollten die Erstellung einer Fachkonvention zur Einführung von verbindlichen bundeseinheitlichen Angaben in baulichen Regelwerken prüfen. 5. Förderprogramm NRW zur Stärkung der doppelten Innenentwicklung.

Unterstützer*innen

Michèle Eichhorn (KV Düsseldorf); Sabine Weineck (KV Aachen)